



Informationen

der Marktgemeinde Neustadt an der Donau

www.neustadt.at

Jahrgang 45

Nr. 5

28.09.2017

INHALT

Familien- u. Erlebniswandertag 1-2	
Nationalratswahl	2
Mülltonnenumstellung	3
Eschensterben	4
Spielplatz kein Hundeklo	4
NÖ Bauordnung	5
Energieberatung	5
Heizkostenzuschuss	5
E-Tankstelle eröffnet	6
Kriminalpolizeiliche Beratung	6
Freiwillige Feuerwehr	7
Feuerlöscherüberprüfung	7
Rotes Kreuz	7
Kindergarten	8
Gemeindebücherei	8
Neue Mittelschule	9
Gratulationen	10
Nö Heckentag	10
Pfarrbühne	10
Herbstfest	10
Familienfreundliche Gemeinde ...	11
SV Union Neustadt	11
Waldviertel Optik	12
Tgapan, Anzeige	12
Gabriele Theuer, Anzeige	13
Gesunde Gemeinde	13
Zivilschutzprobealarm, ASZ	14
Wochenend-Notdienst	14
Jakob, es ist Herbst	15-16

Locum Mostviertel



Heuer ist der Neustadtler Familien- und Erlebniswandertag schon deshalb ein besonderes Ereignis, weil er einen „Runden“ feiert: 20. Wandertag des Fremdenverkehrsvereines in ununterbrochener Reihenfolge.

Am 25. Oktober 1998 gab's den ersten: Man startete im Markt beim damals ehemaligen Kaufhaus Hüttinger untergebrachten Heimatmuseum von Hans Freudenberger „eine geschichtlich eingefärbte Wanderung“ über den Panorama-stein nach Schoberberg (Labstelle), Steinerne Stube, Köllhof, Tanninger, Silberluken, Höfler Kogel, Markt. Hatte man alle Stempel von den Kontrollstellen, gab es im Ziel sogar eine Urkunde.

Wie vor 20 Jahren starten wir zum Jubiläum wieder beim Heimatmuseum – diesmal jedoch mit Standort Nadlingerhof.



Startzeit wie üblich von 8 – 13 Uhr, Nadlingerhof, Nabegg 21
Streckenlänge 8 bzw. 4,5 km.
Startgeld € 2,- (vor 20 Jahren zahlte man öS 25,-).

Die Strecke verläuft vom Nadlingerhof über Ritzlehen (Labstelle der Pfarre Neustadt), Pischental in den Brommer Wald. Der Brommerwald ist gleichsam das Wasserreservoir für die Wasserversorgung von Neustadt-Markt. Hier befinden sich neben zwei Tiefbehältern die Quellen Pischental, Wegner, Bohrbrunnen Peham, Krimberger, Stelzeneder, Giefer, Osberg und Bäcker. Ein weiterer Bohrbrunnen ist in Arbeit.

Hier im Wald wird ein Motorsägen-Künstler sein Können zeigen. Auf halber Höhe im Brommer zweigt die kurze Strecke ab und führt am Jakobs-

Themenweg zurück zum Nadlingerhof. Auf der langen Strecke mündet man dann bei Osberg wieder in freie Landschaft mit dem bekannten Blick auf die Alpenkette. Durch die Osberg-Siedlung gelangen wir zum Hof Naderer-Berat. Hier ist die große Labstelle eingerichtet, betrieben heuer von der Feuerwehr Nabegg. Über Teufelsbründl und Jägerhaus erreichen wir den Jakobs-Themenweg bzw. Jerusalemweg. Bei der kleinen Waldhütte treffen sich kurzer und langer Wanderweg wieder – und in der Hütte wartet eine Überraschung des Fremdenverkehrsvereines. Auf dem Themenweg gelangen wir wieder zurück zum Ausgangspunkt Nadlingerhof.

*„Wandern ist die vollkommenste Art der Fortbewegung,
wenn man das wahre Leben entdecken will.
Es ist der Weg in die Freiheit.“*



Nationalratswahl am 15. Oktober 2017

Bei der Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 sind in Österreich 6.401.304 Männer und Frauen wahlberechtigt. 183 Abgeordnete werden gewählt. Die Amtsdauer beträgt fünf Jahre.

Wahlberechtigung

Laut § 21 NRWO sind alle Männer und Frauen wahlberechtigt, die

- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen
- am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben (am 15. Oktober 2001 geboren oder älter)
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind
- am Stichtag (25. Juli 2017) einen aktiven Hauptwohnsitz in einer österreichischen Gemeinde hatten bzw. als Auslandsösterreicher im Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wurden und
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.



Stimmabgabe durch Wahlkarte

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag voraussichtlich nicht in der Wohnsitzgemeinde aufhalten, können bis spätestens **Mittwoch, 11. Oktober 2017, schriftlich** (per Anforderungskarte, E-Mail oder www.wahlkartenantrag.at) und bis spätestens **Freitag, 13. Oktober 2017, 12 Uhr, persönlich** die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

Mit der Wahlkarte können sie am Wahltag in jedem Wahllokal oder sofort im Wege der Briefwahl ihre Stimme abgeben. Wichtig ist, dass die Briefwahlkarte **spätestens am 15. Oktober 2017 bis 17 Uhr** bei der Bezirkswahlbehörde eingelangt ist.

Verständigungskarten

Die Wahlverständigungskarten wurden bereits versendet. Bitte bringen sie diese Verständigungskarten und ein Ausweisdokument in das Wahllokal mit. Nähere Informationen erhalten sie am Gemeindeamt. (Tel.: 07471/2240)

Wahllokale und Wahlzeit

Sprengel Wahllokal	Wahlzeit
I Hößgang, Neustadt, Schaltberg Gemeindezentrum, Clubraum, Marktstraße 16	7.30 - 14 Uhr
II Berghof, Freyenstein, Nabegg Volksschule, Marktstraße 6	7.30 - 13 Uhr
III Kleinwolfstein, Windpassing Untergeschoß des Kindergarten, Jakobstraße 9	7.30 - 13 Uhr

**Das Gemeindeamt ist am
Freitag, dem 27. Oktober
2017 geschlossen!**

*Winterzeitumstellung
29. Oktober 2017*



Machen sie aktiv von ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Mülltonnenumstellung

Ihre neuen Tonnen sind da!

Nun ist es soweit: Die treue MEKAM-Tonne hat in unserer Gemeinde das Ende ihres Einsatzzeitraumes erreicht. Daher wird sie nun im Herbst 2017 durch neue Tonnen für Rest- und Bioabfall ersetzt. Alle betroffenen Haushalte in der Gemeinde wurden bereits mit einem persönlich adressierten Schreiben vom Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten (gda) darüber informiert.

So tauschen Sie Ihre Tonne

Die beiden neuen Tonnen werden vor der letzten Abfuhr der MEKAM-Tonne angeliefert. Die neuen Behälter werden kostenlos bis vor die Haustüre geliefert. Die genauen Termine bzw. kurzfristige Änderungen dazu finden Sie laufend aktualisiert unter www.gda.gv.at sowie auf der Website unserer Gemeinde.

Nachdem die neuen Tonnen angeliefert wurden, wird die bisherige MEKAM-Tonne ein letztes Mal entleert. Dafür ist der Behälter wie gewohnt auf den vorgesehenen Abholplatz zu stellen. Kurze Zeit nach der Entleerung wird die Tonne abgeholt (ca. zwei Tage später).

WICHTIG: Lassen sie ihre MEKAM-Tonne nach der letzten Entleerung unbedingt am Abholplatz stehen!

Ihre neuen Tonnen

Sofern Sie keine Änderungswünsche bekanntgegeben haben, erhalten Sie zwei neue Tonnen. Dabei handelt es sich um einen 240 Liter fassenden Restabfall-Behälter und eine 120 Liter große Bioabfall-Tonne. Beide Behälter sind farblich ident, jedoch unterscheiden sie sich durch Clips in unterschiedlichen Farben an der Oberseite des Deckels. Ein brauner Clip kennzeichnet die Bioabfall-Tonne, auf der Restabfall-Tonne befindet sich ein graues Farbmerkmal.

Warum werden die Tonnen getauscht?

Erfahrungen in ganz Österreich zeigen, dass die Leute im Durchschnitt mit zwei Tonnen besser trennen können. Die bisherige MEKAM-Tonne hatte den Nachteil, dass Restabfall – oft auch unabsichtlich – im Bioabfall gelandet ist. Zudem verzeichnete der gesamte Bezirk Amstetten in den vergangenen Jahren erheblich geringere Bioabfallmengen als vergleichbare Bezirke. Die Bioabfälle dürften vermutlich zu einem großen Teil beim Restabfall gelandet sein. Dort verursacht er nicht nur hohe Kosten bei der Verbrennung, sondern es ist auch wirklich schade um hochwertiges Material. Schließlich lässt sich sauber getrennter Bioabfall ausgezeichnet zu wertvollem Kompost verarbeiten!

Impuls für die Zukunft

Mit der Umstellung der bisherigen MEKAM-Tonne auf zwei separate Behälter leistet unsere Gemeinde einen wichtigen Impuls für die Zukunft. Das längerfristige Ziel in der Region Amstetten lautet nämlich: Weg von der Abfallwirtschaft, hin zur Wertstoffwirtschaft. Daher freut sich LAbg. Bgm. Anton Kasser, Obmann des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten, über diesen positiven Schritt: „Ich möchte mich schon jetzt bei allen bedanken, die diesen Schritt zur Abfalltrennung der Zukunft so engagiert mitgestalten. Nur sauber getrennter Abfall kann schließlich vernünftig recycelt und wiederverwertet werden. Das spart Geld und wertvolle Ressourcen. Daher arbeiten wir permanent daran, besser zu werden.

Denn es gilt: Mehr Trennung, mehr Recycling, mehr Wertstoffe, mehr Umweltschutz!“



Wenn Sie Fragen zur Umstellung auf zwei separate Tonnen haben, können Sie sich an die Infoline des Gemeinde Dienstleistungsverbandes Region Amstetten unter 07475/53340-265 wenden. Aktuelle Informationen zum Austausch der MEKAM-Tonne finden Sie unter: www.gda.gv.at

Eschensterben - steigende Gefahr durch umfallende Eschen

Abgestorbene Äste und umfallende Eschenbäume stellen nicht nur für Waldbesucher neben Forststraßen oder markierten Wanderwegen, sondern vor allem neben öffentlichen Grundflächen (Straßen, Siedlungs-, Schrebergartenbereiche) oder auch bei der Waldarbeit eine große Gefahr dar.



Rindennekrosen (links und Mitte) am unteren Stammabschnitt führen dazu, dass Eschen sehr leicht einfach umfallen (rechts). Das Eschentriebsterben wird durch einen aus Ostasien eingeschleppten Pilz hervorgerufen. Dieser Schadpilz hat sich in den vergangenen 25 Jahren bereits über große Teile Europas verbreitet und zwischenzeitig einen Großteil der Eschen befallen. Die Schwere der Krankheit ist von Baum zu Baum sehr unterschiedlich, wobei zunehmend aber auch schwere Krankheitsverläufe zu beobachten sind. Die Krankheitssymptome können von absterbenden einzelnen Ästen bis zum Absterben des ganzen Baumes reichen. Neben diesen Schäden, die am Zustand der Krone gut erkennbar sind, treten durch diesen Schadpilz am unteren Stammabschnitt immer öfter auch Rindennekrosen auf, wobei diese Schadsymptome auch bei Eschen beobachtet werden, die in der Krone nur mäßige Schäden aufweisen. Diese Rindennekrosen führen (oft auch in Zusammenwirken mit dem Wurzelpilz Hallimasch bzw. dem Brandkrustenpilz) zu einem sehr schnellen Abfaulen der Wurzeln. Derart geschädigte Eschen können ohne weiteres Einwirken einfach umfallen und stellen daher sowohl für die Waldbesucher aber auch bei der Waldarbeit eine beträchtliche Gefahr dar.

Kranke Bäume erkennen und umgehend entfernen!

Zur Abwehr dieser Gefahr und zum Ausschluss von Haftungsansprüchen im Schadensfall muss jedem Waldbesitzer daher dringend angeraten werden, zumindest einmal im Jahr die Waldbestände entlang der Wege aller Art (zum Beispiel auch im Bereich nicht markierter Wanderwege) zu kontrollieren. Dabei muss bei der Esche nicht nur auf Krankheitssymptome im Kronenbereich sondern auch auf Rindennekrosen im Wurzelanlauf- sowie im unteren Stammbereich geachtet werden. Zeigen die Kronen starke Krankheitssymptome oder sind Rindennekrosen feststellbar, so sind die Bäume jedenfalls umgehend zu entfernen. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass beim Fällen von Eschen mit Krankheitssymptomen oder bei der Fällung von Bäumen in der Umgebung von geschädigten Eschen besondere Vorsicht geboten ist, da solche Bäume einerseits sehr leicht umfallen und andererseits auch abgestorbene Äste eine zusätzliche Gefahr darstellen. Zur Absicherung im Falle von etwaigen Haftungsansprüchen geschädigter Dritter ist es auch empfehlenswert, solche Kontrollbegehungen und Maßnahmen mit Fotos zu dokumentieren. Dass die Gefahr durch geschädigte Eschen immer vakanter wird, zeigen wiederholte Vorfälle und Unfälle auch im Straßenverkehrsbereich.

Infos unter: DI Dr. Reinhard Hagen, Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Landesforstdienst, Forstschutz
02742/9005-12959

Kinderspielplatz kein Hundeklo

Wir möchten darauf hinweisen, dass der öffentliche Spielplatz beim Kindergarten nicht als Auslauf für Hunde benützt werden darf!



NÖ Bauordnung - Änderungen

Die neuen Bestimmungen traten mit 13. Juli 2017 in Kraft.

Die wichtigsten Änderungen:

- Es gibt keine Bauverhandlung mehr. Alle Parteien und Nachbarn werden nachweislich vom Bauvorhaben vorab informiert. Bei Bedarf kann die Baubehörde jederzeit einen Augenschein durchführen. Alle Betroffenen erhalten ein umfassendes Einsichtsrecht in die Antragsunterlagen. Einwendungen können nach wie vor direkt bei der Baubehörde eingebracht werden. Ziel dieser Bestimmung ist nicht nur eine deutliche Verfahrensvereinfachung, sondern gleichzeitig auch eine Verfahrensbeschleunigung.
- Neueinteilung der Bewilligungspflichtigen, Anzeigepflichtigen und Meldepflichtigen Bauvorhaben. Z.B. ist die Photovoltaikanlage nur mehr meldepflichtig. Ein Elektroprüfbericht ist jedoch der Meldung anzufügen. Carports sind derzeit grundsätzlich bewilligungspflichtig. Es gelten jedoch Verfahrenserleichterungen: Die Einreichunterlagen müssen nicht von einem befugten Planverfasser stammen - es muss kein Bauführer namhaft gemacht werden.
- Die Aufstellung und der Einbau von Heizkesseln von Zentralheizungsanlagen für flüssige fossile oder feste fossile Brennstoffen - in nach dem 31. Dezember 2018 bewilligten Gebäuden ist verboten.
- Dokumentierung des Bezugsniveaus als maßgebliche Grundlage für die Ermittlung des Gebäudehöhe. Da das Bezugsniveau für alle zukünftigen Bauwerke relevant ist, muss dieses vor Errichtung eines Bauwerks oder vor Durchführung einer Geländeänderung ausreichend dokumentiert werden. Diese Erhebungen sind Aufgabe eines befugten Planers, Planungsbüros oder Baufirma.

Für weitere Fragen wenden sie sich an das Gemeindeamt.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/18 in Höhe von € 135,- zu gewähren.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.

Der Heizkostenzuschuss ist beim Gemeindeamt bis **spätestens 30. März 2018** zu beantragen.

Mitzubringen sind:

- Einkommensnachweis,
 - Übergabsvertrag
 - E-Card Bankverbindung/IBAN
- Näheres unter: www.noe.gv.at



© Thomas Kösser

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH **ENU**

Womit heizen wir in Zukunft?

Die Entscheidung für ein Heizsystem ist eine Entscheidung für viele Jahre. Neben den Kosten gibt es noch einige andere Faktoren zu berücksichtigen:

- Zuerst dämmen, dann heizen.
- Ausschließlich Stromheizungen einzubauen, ist ökologisch nicht empfehlenswert.
- Keine fossilen Brennstoffe ohne Brennwertnutzung und nur in Kombination mit einer Solaranlage und einer Niedertemperaturheizung einsetzen.
- Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sparen Energie und bringen Komfort.
- Langfristig denken und erneuerbare Energie einsetzen. Nützen Sie einen vorhandenen Fernwärmeanschluss ans Biomasseheizwerk.

ENERGIE
Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at
© 02742-22144

E-Tankstelle eröffnet



vlnr.: GR Andreas Ringler, Moststraßen Obfrau LAbg.
Bgm. Michaela Hinterholzer, Bürgermeister Franz Kriener, GfGR Lukas Zeilinger und Hans Burgstaller

Im Zuge des LEADER Projektes „eMobil an der Moststraße“ wurde am Mittwoch, dem 26. Juli die neue Stromtankstelle der Gemeinde Neustadtl an der Donau eröffnet.

Ab sofort können alle Elektroautos und E-Bikes bei der neuen Stromtankstelle der Gemeinde Neustadtl an der Donau aufgeladen werden. „Mit der Errichtung der Stromtankstelle bieten wir der Gemeindebevölkerung und unseren Gästen Ladeinfrastruktur auf höchstem Niveau“, berichtet Bürgermeister Franz Kriener über das neueste Angebot der Gemeinde. Die moderne Mehler E-Zapfsäule verfügt über zwei Lademöglichkeiten für beschleunigtes Laden (mit 22kW bzw. 11kW) und zwei Schuko-Steckdosen für E-Bikes.

Die neue Stromtankstelle in Neustadtl an der Donau ist eine von über 60 Ladestationen, die im Zuge der Gemeinschaftsinitiative der LEADER Region Moststraße, des GDA Amstetten und der LEADER Region Eisenstraße

errichtet wurden. „Durch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit konnten wir ein Netzwerk an Ladestationen schaffen, das österreichweit und wahrscheinlich auch europaweit einzigartig ist“, führt die Obfrau der Moststraße, LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer aus.



POLIZEI



KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
- Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.

Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention

Freiwillige Feuerwehr



Im Zuge des „Hößg(l)ang“ Festes, das heuer zum ersten Mal beim neu errichteten Wasserdiensthaus der Feuerwehr Neustadt an der Donau über die Bühne ging, nahm das Kommando feierlich und dankbar die gespendeten Ruder und Stangen entgegen. Zur Verfügung gestellt wurde die Zillenausrüstung von den Veranstaltern des Maibaumaufstellens in Hößgang. Eine Woche später reisten die Zillenfahrer der FF Neustadt nach Angern an der March. Neben der erfolgreichen Teilnahme am dort stattfindenden 61. Landeswasserdienstleistungsbewerb, konnten die Mitglieder der Feuerwehr auch die neu angeschaffte Zille vom Landesfeuerwehrver-

band übernehmen. Eine Zillen-
taufe wurde gleich bei der
Übernahme vor Ort von Ab-
schnittskommandant Brandrat
Josef Weber vorgenommen.

Die Feuerwehren Neustadt,
Nabegg und Oberholz gründe-
ten zu Jahresbeginn jeweils eine
Feuerwehrjugend. Die Ausbil-



dung der Mädchen und
Burschen wird aber ge-
meinsam – quasi im Un-
terabschnitt – durchge-
führt.

Am 15. September fand
die erste Feuerwehrstun-
de statt und die Feuer-
wehrjugendausbilder
FM Julia Schaffner, LM
Franz Berger und HLM
Simon Ebner durften 21
Mädchen und Burschen
willkommen heißen.



Mag. Beatrix Lehner (Bezirksstellenleiterin) und
Andreas Teufel (Bezirksstellengeschäftsführer) ga-
rantieren, dass die freiwilligen Mitgliedsbeiträge
ausschließlich dem Roten Kreuz Amstetten zugute-
kommen.



Kindergarten

In unserem Kindergarten sind derzeit 85 Kinder angemeldet, aufgeteilt auf 4 Gruppen. In 3 Gruppen sind Kinder unter 3 Jahren, weshalb die Gruppengröße auf 20 Kinder beschränkt ist.

Kindergartenpersonal:

KDG – Leiterin und Päd. Gruppe 1: Josefa Gebetsberger - Zuständig für pädagogische, administrative und organisatorische Leitung des Kindergartens und Führung der Kindergartengruppe

Betreuerin G. 1: Gertrud Sündhofer – Berger - Zuständig für die Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Kindergartenpädagogin, Reinigung

Stützkraft: Katrin Pils - Unterstützung von 2 Kindern mit Beeinträchtigung

Pädagogin Gruppe 2: Michaela Zehetner - Leiter Stellvertreter, zuständig für die Führung der G. 2

Betreuerin G. 2: Maria Aichinger - Zuständig für die Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Kindergartenpädagogin, Reinigung

Pädagogin Gruppe 3: Anita Daxberger - Zuständig für die Führung der G. 3

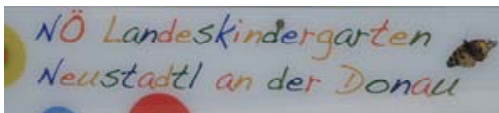
Betreuerin G. 3: Annemarie Krahofer - Zuständig für die Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Kindergartenpädagogin, Reinigung

Pädagoginnen Gruppe 4: (Jobsharing) Monika Gruber und Andrea Dörner - Zuständig für die Führung der G. 4
Betreuerin G. 4 : Veronika Pöggsteiner - Zuständig für die Unterstützung der pädagogischen Arbeit der Kindergartenpädagogin, Reinigung

Sonderkindergartenpädagogin : Silvia Fischer

Beobachtung der Kinder, Beratung und Unterstützung der Pädagoginnen, Elterngespräche

Bei Bedarf Empfehlungen für Maßnahmen zur Unterstützung der Kinder/Therapie



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Wir freuen uns auf ein ereignisreiches, spannendes Kindergartenjahr.



Liebe Leserinnen und Leser!

In den Sommerferien haben wir zahlreiche Kinderbücher eingearbeitet, die derzeit in der Gemeindebücherei präsentiert werden und bereits laufend neue Leserinnen und Leser jüngerer Alters finden.

Eines dieser Bücher wollen wir hier vorstellen:

Hollys Leben ist voller Abenteuer! Nachdem sie zuletzt in einem Leuchtturm am Meer gewohnt hat, zieht sie mit ihrer Oma Lu in ein kleines verwunschenes Haus irgendwo am Ende der Welt. Ein Paradies für ihre Tiere Esel, Gans, Kater und Hund! Da findet Holly beim Stöbern auf dem Dachboden plötzlich ein altes Tagebuch voller Magie und einen Füller mit Zaubertinte. Gemeinsam mit ihrer Freundin Emma probiert sie sie sofort aus. Werden ihre Träume beim nächsten Vollmond tatsächlich wahr werden?



Zur Autorin:

Sibylle Rieckhoff hat an der FH Hamburg Illustration studiert und anschließend einige Jahre



lang als Grafikerin und Art Directorin in der Werbung gearbeitet. Im Jahr 1999 beschloss sie, ihre Ideen doch viel lieber in Geschichten für Kinder zu stecken. Seitdem sind über 60 Bücher in verschiedenen Verlagen erschienen, die in 14 Sprachen übersetzt wurden.

Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Themen, die die Kinder bewegen: Aufräumen, Streit, sich entschuldigen, Krankheit, Trennung, Umzug, neues Geschwisterchen, Haustiere, ...

Sie lebt mit ihrer Familie sowie mit Hund und Katze in Hamburg. Ihr Mann ist Illustrator und Cartoonist.

Ein Buch, das – so wie viele andere – bei unseren jüngeren Leserinnen und Leser viel Anklang finden wird, davon sind wir überzeugt!

Mit besten Grüßen

Ihr Büchereiteam

Öffnungszeiten: Sonntag von 09.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Neue Mittelschule

Nachtrag zum Ende des Schuljahres 2016/17:

Abschlussfeier der 4a und Pensionierungsfeier für Brigitte Brandstetter & Hubert Dorfner

Das Schuljahr 2016/17 endete am 30.06.2017. Nach der Schulmesse, in der die 4a musikalische, bildliche und textliche Akzente setzte, und nach der Zeugnisverteilung hieß es für die Mädchen und Burschen der Abschlussklasse, sich voneinander, von ihrer Klassenvorständin Melanie Fischer, von ihren Lehrkräften, aber auch von einem Lebensabschnitt zu verabschieden.

Die Marktgemeinde Neustadtl/D. hatte der Tradition entsprechend zum Würstelessen ins Gasthaus Kürner geladen, in dessen Rahmen die Direktorin Hermine Pfalzer und Bürgermeister Franz Kriener die Ehrung der Schülerinnen und Schüler mit ausgezeichneten und guten Erfolgen gemeinsam vornahmen und auch sportliche Erfolge belohnt wurden.

Für Brigitte Brandstetter und Hubert Dorfner, beide seit den siebziger Jahren an der Schule pädagogisch tätig, bedeutete dieser Tag aber auch den endgültigen Abschied vom Schulalltag. In einer von Schülerinnen und Schülern der 4a und ihren Lehrkräften musikalisch umrahmten Feier gab die Schulleiterin Hermine Pfalzer einen Rückblick über die berufliche Laufbahn und wichtige Lebensereignisse der beiden aus dem Berufsleben Ausscheidenden, dankte ihnen für ihren beruflichen Einsatz, überreichte ihnen gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Andrea Weinberger die Abschiedsgeschenke der Kollegenschaft und wünschte ihnen für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute.



Neues zu Beginn des Schuljahres 2017/18:

Neuigkeiten im Lehrerteam / Unsere beiden 1. Klassen

Seit dem Beginn des heurigen Schuljahres hat die NMS sieben Klassen mit insgesamt 108 Schülerinnen und Schülern. Diese erfreuliche Entwicklung und die oben erwähnten Pensionierungen hatten Auswirkungen auf das Lehrerteam, das sich um Marlene Binderreiter (D, BU), Karin Dekorsz (E, GW), Rosalie Janisch (E, BU) und Ines Maischberger (R) erweiterte.

Die beiden ersten Klassen haben jeweils 19 Kinder. Marlene Binderreiter ist die Klassenvorständin der 1a, Klassenvorständin der 1b ist Melanie Fischer.

Erste-Hilfe-Auffrischkurs für das Lehrerteam

Bernadette Riedl ist die Jugendrotkreuzreferentin der Schule und Inhaberin des Lehrscheins. Sie leitete schon vor Schulschluss wie in den vorangegangenen Jahren einen Erste-Hilfe-

Kurs, den alle Schülerinnen und Schüler der

4a erfolgreich absolvierten und womit sie das später für den Führerschein erforderliche Dokument erwerben konnten.

In der ersten Schulwoche kamen die Lehrkräfte am Nachmittag des 07.09.2017 im Mehrzweckraum der Schule zusammen und frischten gemeinsam mit Kollegin Riedl als Kursleiterin ihre Kenntnisse in Erster Hilfe in vier Stunden in Theorie und Praxis auf, um damit auch in Zukunft für Notfälle im Straßenverkehr, im Schulalltag und im Privatleben gerüstet zu sein.



Gratulationen



Maria und Franz Reisinger, Windpassing 19
Goldene Hochzeit



Karl Pils, Weg 5
80. Geburtstag

NÖ Heckentag
11. November 2017
Heimische Sträucher und
Bäume bester Qualität
Bestellfrist: 1. Sept. bis 18. Okt.
Hecken-Telefon: 029 52/4344-830
www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
Europäische
Landwirtschaftsförderung
für die Entwicklung
des ländlichen Raumes
Hier fördert die Europäische
Union die ländlichen Gebiete

LE 14-20



Der Himmel wartet nicht
ein Stück von Sebastian Kolb und Markus Scheble

Heuer schon im
NOVEMBER!
Ein letztes Mal im
ALTEN PFARRSAAL!

Freitag 17. Nov. 2017 20:00 Uhr Pfarrsaal	Samstag 18. Nov. 2017 20:00 Uhr Pfarrsaal	Sonntag 19. Nov. 2017 15:00 Uhr Pfarrsaal
Freitag 24. Nov. 2017 20:00 Uhr Pfarrsaal	Samstag 25. Nov. 2017 20:00 Uhr Pfarrsaal	Sonntag 11. Nov. 2017 20:00 Uhr Pfarrsaal

Sonntag 12.
Nov. 2017
15:00 Uhr
Pfarrsaal

**Pfarrbühne
Neustadt**
an der Donau

Vorverkauf € 8,00
Kaufhaus Zeilinger
07471/2227
Abendkassa € 10,00
www.pfarrbuehne.at

HERBSTFEST
der
volkstümlichen Musik

"JUNGFIDELN" Mölltaler
Ensemble Osttirol
Geschwister Niederbacher
Die Runden Oberkrainer

SONNTAG, 5. November 2017
NEUSTADTL – SPORTHALLE
Einlass: 13:30 Uhr, Beginn: 15:00 Uhr
FREIE PLATZWahl!
KVV: Ö-Ticket, alle Volksbanken, Hans Heiland, Tel. 0664/2835900

Kartenvorverkauf: Kaufhaus Zeilinger

familienfreundliche Gemeinde



Weiterbildung für SozialkoordinatorInnen der Kleinregion Donau-Ybbsfeld im Gasthaus Grünberger in Kollmitzberg



Auf dem Weg zur familienfreundlichen Gemeinde und Kleinregion sind wir gerade dabei, sich in allen Lebensbereichen weiterzubilden. Am 19.09. wurden wir in Kollmitzberg, im Gasthaus Grünberger von Hebamme Beatrix Cmolik als Expertin über den neuesten Wissensstand der Lebensphasen Schwangerschaft, Geburt, Familie mit Säugling und Kleinkind gebracht. Daraus entstanden einige Diskussionen, Einblicke in die Zukunft und Ideen für die Weiterentwicklung unserer Region. Auch Ihre Meinung wäre uns wichtig! Die nächsten Termine für diese Veranstaltungen sind bereits fixiert:

16. Okt. 2017, 19:00: Modul 2- Lebensphase Jugend mit Mag. Elke Indinger (BHW), in St. Georgen/Y. im GH. Teufel.

23. Nov. 2017, 19:00: Modul 3- Lebensphase Kindergartenkind/Pflichtschulalter mit Schulinspektorin Mag. Michaela Stanglauer, Blindenmarkt, Gh. Pitzl.



Willkommen beim
SV Union
Neustadt/Donau



Von 10. - 14. Juli standen wieder Tenniskurse für Erwachsene und Kinder im Rahmen der „TAF Campserie 2017“ auf dem Programm.

Bei durchwachsenen Wetterbedingungen konnten sich Trainer und Teilnehmer am Spielen erfreuen. Gespielt wurde bei den Kindern täglich von 08:00 – 12:00 Uhr. Auch heuer erfreuten sich die Kurse großer Beliebtheit und so konnten 11 Kids von den Trainern mit Spiel und Spaß unterhalten und trainiert werden. Bei den Erwachsenen waren 18 Teilnehmer mit Begeisterung dabei. Aufgrund des großen Interesses wurde heuer der Erwachsenen - Kurs in drei 6er Gruppen, gestaffelt zu je einer Stunde, abgehalten. Ich bedanke mich auf diesem Wege nochmals bei den Teilnehmern für ihre Flexibilität.

Abgeschlossen wurden unsere Kurse auch heuer wieder mit kleinen Aufmerksamkeiten von Sponsoren und des TCU. Ich möchte mich an dieser Stelle für die zahlreichen Teilnahmen bedanken und freue mich schon auf die nächsten Kurse.



Das 10. Tennisturnier, die „Neustadt Open“, ging heuer am 21. und 22. Juli bei sehr schönem Wetter über die Bühne. Am Abend des zweiten Tages konnten wir dann bei den Damen mit **Biegel Lisa** eine würdige Siegerin und bei den Herren mit **Pöggsteiner Jakob** einen würdigen Sieger der 10. „Neustadt Open“ feiern. Den zweiten und dritten Rang belegte bei den Damen Strauss Caroline und **Wächter Iris**, bei den Herren **Strauss Markus** und **Sündhofer Gerhard**.

Der TCU freut sich schon wieder auf packende Duelle im nächsten Jahr.

TCU Neustadt - Markus Strauss

sicht perfekt : sitzt perfekt
waldviertel optik
und akustik



-30%
-20%
-10%

Ich such's mir aus!

Suchen Sie sich beim Kauf einer neuen Brille die Prozenze (10%, 20%, 30%) für Fassung, rechtes sowie linkes Brillenglas selber aus!

*Aktion gültig bis Ende November 2017.

Würnsdorf : Purgstall : Waldhausen : Hausmening : Ybbs : Spitz
www.waldvierteloptik.at



Hörgeräte 2017
waldviertel optik
und akustik

Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie ab einer Zuzahlung von € 250,- pro Gerät einen

JAHRESVORRAT AN HÖRGERÄTE-BATTERIEN GRATIS!



Ein Jahresvorrat entspricht 9 Doppelpackungen an Batterien beim Kauf von 2 Hörgeräten (Doppelversorgung!). Die Batterien werden beim Kauf und anschließend zu den Serviceterminen abgegeben. Aktion gültig im Herbst 2017.



Ybbs Waldhausen Würnsdorf
Hausmening Purgstall Spitz

Filiale Ybbs: Hauptplatz 4, 3370 Ybbs an der Donau
www.waldvierteloptik.at



tgaplan
BERATENDE INGENIEURE



tgaplan* Beratende Ingenieure ist ein dynamisches, kompetentes Technisches Büro/Ingenieurbüro für den gesamten Bereich der Gebäudetechnik. Das vielfältige Aufgabenfeld erstreckt sich von der Konzeption, Beratung und Projektplanung bis hin zur Bauüberwachung und Abnahme sämtlicher Gewerke der Technischen Gebäudeausstattung: Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Stark- und Schwachstrom, Licht- und Beleuchtungstechnik, Förder-, Sicherheits- und Kommunikationsanlagen, Energiekonzepte oder auch Gebäudeautomation gehören hier dazu.

tgaplan* liefert Gebäudetechnik aus dem Effeff: termintreu, genau und aktuell. Erfahrung, Kompetenz und Freude an dem, was wir tun, zeichnet unsere Ingenieurleistung aus.

+ WERDEN SIE TEIL DES TEAMS

Um unser Team zu vervollständigen, suchen wir derzeit im regionalen Umkreis Mitarbeiter für folgende Stellen:

- Projektant Haustechnik HKLS (m/w)
- Technischer Zeichner TGA (m/w)
- Lehrling Technischer Zeichner (m/w)

**GEBÄUDETECHNIK
AUS DEM EFFEFF!**

Interessiert? Mehr Informationen finden Sie unter: www.tgaplan.at/karriere
tgaplan gebäudetechnik gmbh 4360 Grein, Spitzfeldstraße 20, Tel. 07268-669966, www.tgaplan.at



Gütesiegel zertifiziert

www.naturheiltherapeuten.at

VGNO

Verband der Ganzheitlichen
Naturheiltherapeuten Österreichs



Diese alternative Behandlungsform ist eine sanfte, manuelle, nicht manipulative Form der Berührung. Die Hände des Therapeuten nehmen die rhythmischen Pulsationen wahr und können durch achtsame Begleitung Disharmonien im Körper auflösen. Auch Gefühle und Emotionen im eigenen Körper können erfahren werden. Die Selbstregulation des Körpers beginnt sich neu auszubalancieren.

Hilfreich bei:
Beschwerden des Bewegungsapparates,
Rückenschmerzen, Stress, Migräne,
Burnout, Depressionen,
Konzentrationschwäche / Lernstörungen
bei Kindern

Gabriele Theuer

0699/81523093

3323 Neustadtl
Höbengang 34

gabriele.theuer@gmx.at

Cranio-Sacrale Arbeit ist kein Ersatz sondern eine
Ergänzung zur Schulmedizin



Cranio- Sacral Balancing

Energetische Aufstellung
Naturheilkundliche Beratung
Kräuter- u. Edelsteinessenzen
Bachblüten/Reiki

Dipl.Praktikerin für
Cranio-Sacrale Körperarbeit

Gabriele Theuer

0699/81523093

3323 Neustadtl
Höbengang 34

Bezahlte Anzeige!

Step-Aerobic

mit Karin Wechselauer

ab **Mittwoch, 11. Oktober, 19 Uhr**

Ort: Turnsaal der Mittelschule

Kosten: 15 Einheiten € 60,--

Anmeldung: Gemeindeamt



Gymnastik 50+ mit Musik

mit Brigitte Pressl

ab **Mittwoch, 8. November, 17.30 - 19.00 Uhr**

Ort: Turnsaal der Volksschule

Kosten: 5 Einheiten € 15,--

Lauftreff

Jeden Donnerstag, 19 Uhr, Treffpunkt: Kirchenplatz



FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und absteigender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probearm!



www.zivilschutzverband.at

JUNGWIRTH

**Hoch- und Tiefbau
Planung • Baustoffhandel**

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine(n)

LAGERLEITER(IN)

für unser Werk in 3300 Amstetten, A. Kruppstraße 11
sowie für unseren Baufachmarkt in 3324 Euratsfeld, Wassergasse 24
Entlohnung nach KV Bau,
Überzahlung je nach Qualifikation möglich.
Bewerbungen unter vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter
07472 / 68 500 - 81 erbeten.

JUNGWIRTH

**Hoch- und Tiefbau
Planung • Baustoffhandel**

Wir suchen zum ehestmöglichen Eintritt eine(n)

INTERNORM Elementeverkäufer(in)

mit Erfahrung und ISS-Kenntnissen

Entlohnung nach KV Bau,
Überzahlung je nach Qualifikation möglich.
Bewerbungen unter vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter
07472 / 68 500 - 81 erbeten.

JUNGWIRTH

**Hoch- und Tiefbau
Planung • Baustoffhandel**

WIR SUCHEN EINE

BÜROKRAFT FÜR DIE FAKTURIERUNG

KENNTNISSE IN EXCEL UND WORD ERFORDERLICH

Entlohnung nach KV Bau brutto 1.956,-/Monat.
Bewerbungen unter vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter
07472 / 68 500 erbeten.

Altstoffsammelzentrum Öffnungszeiten

Freitag

6. Oktober

20. Oktober

3. November

17. November

von 15 - 18 Uhr

Datum	Wochenend-Notdienst der Ärzte	Notdienst der Zahnärzte
7./8. Oktober	MR Dr. Werner Schwarzecker St. Georgen/Y., 07473/2627	Dr. Erich Gusenleitner, Aschbach 07476/766 00
14./15. Oktober	MR Dr. Karl Freynhofer, Neustadtl 07471/2280	Dr. Harald Plattner, Rosenau 07448/3910
21./22. Oktober	Dr. Karin Höllrigl-Raduly, Ardagger 07479/7439	Dr. Heidi Maria Altrichter, Allharts- berg, 07448/20 222
26. Oktober	MR Dr. Franz Sturl, Viehdorf 07472/62252	Dr. Joachim Eckert, Amstetten 07472/29 064
28./29. Oktober	MR Dr. Franz Sturl, Viehdorf 07472/62252	Franz Nigl, Amstetten 07472/62900
1. November	MR Dr. Karl Freynhofer, Neustadtl 07471/2280	Dr. Martin Weissensteiner, Haag 07434/43007
4./5. November	MR Dr. Werner Schwarzecker St. Georgen/Y., 07473/2627	
11./12. November	Dr. Karin Höllrigl-Raduly, Ardagger 07479/7439	Dr. Bettina Mitterböck, St. Valentin 07435/52311

Jakob, es ist Herbst!

Liebe Neustadtlerinnen und Neustadtler, geschätzte Kulturfreunde!

Nach einem heißen und hoffentlich erholsamen Sommer weht der Wind die ersten braunen Blätter von den Bäumen und die Tage werden kürzer – der Herbst zieht ins Land. Wir laden Sie wieder ein, einige entspannte Stunden mit dem Programm des KulturHerbst Neustadt zu verbringen.

Woodyblechpeckers

Der böhmisch-mährische Ausnahmezustand

Die Gruppe Woodyblechpeckers- Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik 2016- besteht aus 16 blasmusikbegeisterten, jungen Musikern, vom Instrumentenbauer bis zum Sportlehrer, vom Wachtmeister bis zum Elektriker. So vielfältig wie ihre Berufssparten gestaltet sich auch ihr Musikrepertoire. Polkas, Märsche, Walzer und moderne Stücke von heimischen und ausländischen Komponisten, aber auch Eigenarrangements und Eigenkompositionen werden dem Publikum zu Gehör gebracht- ein Musikgenuss auf höchstem Niveau.



BlechReiz BrassQuintett

Neue Ansätze

Die fünf jungen und kreativen Burschen stellen die Welt der Brassmusik mit unglaublichen Eigenkompositionen und Arrangements auf den Kopf. Mit dem Programm „Neue Ansätze“ begeistern sie ihr Publikum im Rahmen einer einmalig authentischen Show mit atemberaubender Musik.

Ihr Repertoire umfasst Originalwerke für Brassquintett, meditative Klänge, Dixielandmusik, gesungene Pop-Balladen, Musikkabarett, etc... Kaum ein Genre wird ausgelassen – nicht einmal der Schlager kommt davon! Zu guter Letzt ist es eine wohl ganz besondere, seltene Zutat, die diese Formation ausmacht: die bedingungslose Liebe zur Musik und die Bereitschaft, diese Liebe an das Publikum weiterzugeben - ein Genuss für Auge, Ohr und Herz!

Multimediaschau

Erlebnis Donau – Von den Quellen bis zum Donaudelta

Mit Fahrrad, Kajak, Auto, Schiff und zu Fuß erlebt der Fotograf und Weltenbummler **Sepp Puchinger** die Donauwelten – von den Quellen am Rande der Schwäbischen Alp bis zur Mündung im Donaudelta am Schwarzen Meer. Spannend, informativ und unterhaltsam erzählt der Vortragskünstler über Begegnungen mit den Menschen, von Festen, Sehenswürdigkeiten und unvorhergesehenen Erlebnissen. Kommen, zurücklehnen und genießen!



hauk

Wenn Georg Danzer und Hubert von Goisern dieselbe Schulbank gedrückt und im Pausenhof mit Willi Resitarits Schmäh geführt hätten, hätte das Ergebnis wahrscheinlich wie ein Konzert von **hauk** geklungen. Mit scharfem Blick und pointiertem Witz malt der Liedermacher Christoph Hauk Bilder aus dem Leben eines Musikers in der Voralpen-Region. Da fehlen weder Texte, die ins Ohr, noch Melodien, die unter die Haut gehen.

Durch kurzweilige Moderationen wird das Publikum an die Lieder herangeführt, wird offener, traut sich mehr und wird so selbst zum Teil der Veranstaltung.

mg3 feat. Tim Collins

Tim Collins gehört zu den „first call“ Vibraphonisten der New Yorker Jazz-Szene. Das Trio **mg3**, welches seit 16 Jahren besteht, tastet sich in diesem Programm an die Genialität der New Yorker Interpretation heran. Im Mittelpunkt des Konzept-Programms steht das Vibraphon als faszinierendes Instrument, das mit seiner klavierähnlichen Tastatur die feinfühligste Annäherung des Trios an den New Yorker Jazz symbolisiert.



Fotoschau

„Wer sehen kann, kann auch fotografieren. Sehen lernen kann allerdings dauern.“
(Spruch aus der Leica Fotoschule)

Fotoamateure aus Neustadt und Umgebung präsentieren in einer Koproduktion mit der Fotogruppe der Naturfreunde Amstetten eine Auswahl ihrer persönlichen Highlights des vergangenen Fotojahres und lassen den Betrachter teilhaben an ihrem Blick durch den Sucher der Kamera.

Weitere Information finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Neustadt an der Donau www.neustadt.at unter „Jakob, es ist Herbst“.
Wir freuen uns, wenn Sie mit uns einige angenehme Stunden bei guter Musik verbringen,

für das Kulturspektrum Neustadt,

Franz Schmutz, Obmann

Kurt Weinstabl, Schriftführer

Jakob, es ist Herbst.

Woodyblechpeckers

Der böhmisch-mährische Ausnahmezustand

Samstag, 7. Oktober, 20 Uhr
Neue NÖ Mittelschule Neustadt/D.

Eintritt € 15,- / 8,-

BlechReiz BrassQuintett

Neue Ansätze

Samstag, 14. Oktober, 20 Uhr
Pfarrsaal Neustadt/D.

Hannes Burgstaller – Horn
Nico Samitz – Trompete, Klavier
Martin Kohlweis – Tuba
Peter Kosz – Trompete, Cajon
David Zuder – Posaune

Eintritt € 15,- / 8,-

Multimediaschau

Erlebnis Donau - Sepp Puchinger
Von den Quellen bis zum Donaudelta

Freitag, 20. Oktober, 20 Uhr
Pfarrsaal Neustadt/D.

Eintritt € 8,- / 5,-

INFO Tel. 07471/2240-11
kulturspektrum@neustadt.at
www.neustadt.gv.at

KARTENVERKAUF

TUI Das Reisebüro

3300 Amstetten, Hauptplatz 2, Tel. 050/884-2680

Raiba Neustadt

3323 Neustadt, Jakobstr. 18, Tel. 05/7212-1008

ADEG Zeilinger

3323 Neustadt, Jakobstr. 10, Tel. 07471/2227

Abendkassa

hauk

Samstag, 21. Oktober, 20 Uhr
Pfarrsaal Neustadt/D.

Christoph Hauk – Gitarre, Gesang
Tino Klissenbauer – Akkordeon, Gesang
Axel Manfredini – Schlagzeug
Martin Schmid – Bass, Gesang

Eintritt € 15,- / 8,-

mg3 feat. Tim Collins

Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr
Neue NÖ Mittelschule Neustadt/D.

Tim Collins – Vibraphon
Martin Gasselsberger – Klavier
Roland Kramer – Bass
Gerald Endstrasser – Drums

Eintritt € 15,- / 8,-

Fotoschau

Freitag, 27. Oktober, Eröffnung 20 Uhr
Samstag, 28. Oktober, 14-17 Uhr
Sonntag, 29. Oktober, 9-12 / 14-17 Uhr
Dienstag, 1. November, 9-12 / 14-17 Uhr

Gemeindezentrum Neustadt/D.

Eintritt frei

musik aktuell
MA

musik aktuell
MA

EINTRITTSPREISE

Eintritt frei bis 15 Jahre

Einzelkarte siehe Veranstaltung

Ermäßigungspreis gilt für Schüler, Studenten,

Mitglieder Kulturspektrum Neustadt/D.,

Mitglieder KULI Euratsfeld

HERBST NEUSTADTL
7. Oktober bis
1. November 2017
KULTUR

EMPFINGER
BALSAM FÜR IHRE PFLANZEN

Ans der Region - für die Region
Pilshofer
Feinste Fleisch und Wurstwaren
4325 Mönchbach 28
Tel. 07264/4000
Betrieb: 4323 Mönchbach
Pergnitz 1, Tel. 07264/29077

Gasthaus - Frühstückspension
Elisabeth Rosenthaler
Marktplatz 5 - 3323 Neustadt - 07471/2755

WASSER- u. WÄRMETECHNIK
3323 Neustadt
Windpassing 14
Tel. 07471/2262
0864/5038228
affengruber-erdbewegung@aon.at
Humus und Gärtonerde

Michaela Gröbner
Kosmetik- & Fußpflegestudio
Marktplatz 14, 3323 Neustadt

NV Die Niederösterreichische
Versicherung
Martin Günther
0664/90 109 3372

GLAS BERGER
Glas Berger GmbH / Viehdorf 26 / 3322 Viehdorf / Austria
www.glas-berger.at

Dr. Karl Freyhofer
Friedhof für Allergiker
Hauptstraße 14 / 3323 Neustadt
Tel. 07471/2220

Preßl
Gewerbestr. 18 an der B1
3300 Amstetten Ost
Telefon 0 74 72 / 25 5632
Fax 0 74 72 / 25 5634

Richard BRANDSTETTER
Erlebe Faszination Reisen.

BIO AKTIV
Am Burgplatz 17 / 3323 Neustadt
Tel./Fax: 07471/22 200 / 07471/22 201

GÜNTHER Johann
WASSER- u. WÄRMETECHNIK
Am Burgplatz 17 / 3323 Neustadt
Tel./Fax: 07471/22 200 / 07471/22 201

Raiffeisenbank Region Amstetten